

29. Mai 2000

Kultusministerin Ute Erdsiek-Rave: Breites Echo im ganzen Land für den Sozialen Tag am 13. Juli

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein



Die Landesschülervertretungen haben die Schulen in Schleswig-Holstein zum zweiten Mal zu einem „Sozialen Tag“ im Rahmen von „Wochen der Begegnung“ aufgerufen. „Ich unterstütze dieses Vorhaben nicht nur ausdrücklich, ich habe die Schulleiterinnen und Schulleiter zusätzlich gebeten, den Initiativen der jeweiligen Schülervertretungen mit Offenheit und Wohlwollen zu begegnen. Ich freue mich mit der Initiative „Schüler Helfen Leben“ über dieses große Echo“, sagte die Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Ute Erdsiek-Rave, heute (29. Mai) vor der Presse in Kiel.

In diesem Jahr sollen die erarbeiteten Spendengelder noch einmal - wie schon 1998 - für die Friedens- und Versöhnungsarbeit auf dem Balkan eingesetzt werden. Nachdem in den zurückliegenden Jahren die humanitäre Hilfe vordringlich war, wird jetzt zunehmend versucht, nachhaltige Strukturen für die Zusammenarbeit zwischen den Angehörigen verschiedener Volksgruppen aufzubauen.

Ute Erdsiek-Rave: „Hierbei ist gerade die Kontaktaufnahme durch die jugendlichen Mitglieder von „Schüler Helfen Leben“ hilfreich. Sie finden eher Zugang zu jungen Menschen, deren Blick in eine gemeinsam gestaltete Zukunft noch nicht durch Ressentiments und Vorurteile verstellt ist.“ Erdsiek-Rave „sponsort“ gemeinsam mit Staatssekretär Ralf Stegner **zwei PC-Seminare**, die jugendliche Schülerinnen und Schüler am 13. Juli in Flensburg (Auguste-Viktoria-Schule) und Bad Oldesloe (Integrierte Gesamtschule) für Lehrkräfte und Schulaufsichtsbeamte anbieten. Beide werden an diesem Tage auch die Jugendlichen in den Kursen besuchen.

Darüber hinaus beteiligen sich seitens der Landesregierung Innenminister Klaus Buß, der zwei Jugendliche für die **Zentralen Dienste im Innenministerium** einsetzt sowie die stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Justiz, Frauen, Jugend und Familie, Anne Lütkes, gemeinsam mit Staatssekretär Wulf Jöhnk und vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des neu zusammengesetzten Ressorts an dem Aktionstag. Hier werden Schülerinnen und Schüler die **Ausstellung „Nur keine Panik ...“**, die über sexualisierte Gewalt und sexuelle Misshandlung informiert, ausbessern und erweitern.

Wirtschaftsminister Bernd Rohwer hat im Übrigen 130 Unternehmen im Land angeschrieben und gebeten, die **Aktion zu unterstützen** und von den Angeboten der Jugendlichen an diesem Tag Gebrauch zu machen.

Die Ministerin für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus Ingrid Franzen wird sich während des Landtags von zwei Jugendlichen begleiten lassen, die sich auch um die **Neugestaltung der Balkonbepflanzung** des Ministeriums mit heimischen Zierpflanzen kümmern werden.

Ministerpräsidentin Heide Simonis wird am Sozialen Tag erneut **Schülerinnen und Schüler bei sich zuhause** beschäftigen. Die Tätigkeiten stehen noch nicht fest; beim vergangenen Sozialen Tag hatten die Jugendlichen Fotos der Ministerpräsidentin sortiert.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Gert Haack, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel

Telefon: 0431/988-5805; Fax: 0431/988-5815

Im Internet: Pressedienst „Aktuelles“ und Informationen der Landesregierung: <<http://www.schleswig-holstein.de/landsh>>

Das Ministerium im Netz unter www.schleswig-holstein.de/landsh/mbwfk

Mehr Informationen über Schleswig-Holstein im Schleswig-Holstein-Forum: <<http://www.schleswig-holstein.de>>